

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sein; denn auch die übrigen der Mitte von *ab* nächstgelegenen Punkte müssen der Anziehungskraft beider Gruppen folgen, und es werden Fälle eintreten, in welchen die zum Hineinwechseln bestimmten Punkte in dieselbe ein Trennen zu gewärtigende Lage versetzt werden, in der gleichzeitig auch die Linie *ab* sich befindet, und daher einen Ersatz für die Mitte *ab* nicht abgeben können. Da nun für die bedrohte Mitte ein Ersatz nicht vorhanden, ein Zerreißen der Linie *ab* aus bekannten Gründen aber nicht möglich ist, so werden die freien Punkte der Linie *ab* in dasselbe Verhältnis treten, wie die Punkte einer Gruppe: sie vertheilen ihre Kraftäusserung unter sich und üben einen weiteren Druck gegen die Gruppen nicht mehr aus.

Indessen drücken die übrigen freien Punkte dennoch mit ungeschwächter Kraft auf die äusseren Seiten der Gruppen und diese müssen deshalb — da sie von den freien Punkten der Linie *ab* in entgegengesetzter Richtung einen Gegendruck nicht erhalten, bis auf die verkleinerte Distanz nach den ersten freien Punkten von *ab* sich fortbewegen.

Beide Gruppen haben sich in Folge der ihnen innewohnenden Anziehungskraft gleichmässig angenähert.

Es erhellet daraus, dass das Mass der Anziehung abhängig ist von der Entfernung und von der Beschaffenheit der Gruppen (Anzahl und Distanzen ihrer Punkte).

Im Kerne des Grundstoffes war eine grosse Anzahl von Gruppen vorhanden, die wegen der beständigen Neubildungen sehr bald eine grosse Mannigfaltigkeit zeigten.

Alle Gruppen zogen sich untereinander an, trafen sich aber nie, weil die zwischen ihnen nach allen übrigen strömenden freien Punkte einen Anschluss stets verhinderten.

Alle Gruppen bewegten sich, indem sie den verschieden starken Anziehungskräften folgten, nach allen Richtungen durcheinander.

VIII. Formirung der Himmelskörper.

Der verdichtete grosse Kern des Grundstoffes übte seine Anziehungskraft auf die unendliche Ausdehnung aus und bezog von dort, indem er eine regelmässige konzentrische Zuströmung schuf, seinen Bedarf an freien Punkten.